



ADAC GT Masters

BMW Motorsport Junioren Krohn und Delétraz absolvieren am Sachsenring erste gemeinsame Rennen im BMW M6 GT3.

Sachsenring (DE), 1. Mai 2016. Am zweiten Rennwochenende des ADAC GT Masters auf dem Sachsenring (DE) kam es zu zwei Premieren. BMW Motorsport Junior Louis Delétraz (CH) fuhr die ersten beiden GT-Rennen seiner Karriere. Zudem war es das erste Mal, dass sich in Delétraz und Jesse Krohn (FI) die beiden besten BMW Motorsport Junioren der vergangenen Jahre das Cockpit des von Schubert Motorsport eingesetzten BMW M6 GT3 teilten. Sportlich brachte das Wochenende nicht die erhofften Erfolge, doch vor allem Delétraz sammelte wertvolle Erfahrungen für seine kommenden Einsätze im GT-Sport.

Das erste Rennen am Samstag hatte vielversprechend begonnen. Krohn zeigte ein starkes Qualifying und fuhr die fünfschnellste Zeit. Allerdings verlor das Team Schubert aufgrund einer Disqualifikation den Platz in der dritten Startreihe und musste das Rennen von ganz hinten aufnehmen. Krohn und Delétraz kämpften sich im Laufe des turbulenten Rennens mit zahlreichen Safety-Car-Phasen noch um einige Ränge auf Platz 22 nach vorn.

Am Sonntag absolvierte Delétraz das erste ADAC GT Masters Qualifying seiner Karriere. Er behauptete sich gegen einige der besten GT-Fahrer der Welt zunächst gut und führte das Klassement kurzzeitig an. Doch in den letzten Minuten steckte er im Verkehr fest und konnte seine Rundenzeit nicht mehr verbessern. So musste er das Rennen von Startplatz 22 aufnehmen. Trotz der schwierigen Ausgangslage verbesserten sich Delétraz und Krohn auch dank eines hervorragenden Boxenstopps der Schubert-Mannschaft bis auf Position 13 und lagen sogar in Reichweite der Punkteränge. Doch rund 15 Minuten vor Rennende löste sich die in Folge einer leichten Kollision beschädigte Fronthaube und Krohn musste vorzeitig die Box ansteuern.

Das dritte Rennwochenende des ADAC GT Masters findet vom 3. bis 5. Juni auf dem Lausitzring (DE) statt. Auf dem EuroSpeedway kommt es zum mit Spannung erwarteten gemeinsamen Event mit der DTM. Auch dort werden sich Krohn und Delétraz wieder das Cockpit des BMW M6 GT3 teilen.

Torsten Schubert (Teamchef Schubert Motorsport): „Das war nicht das Wochenende, das wir uns erhofft hatten. Schade war, dass wir am Samstag den von Jesse hervorragend herausgefahrenen fünften Startplatz verloren haben, denn von ganz hinten hatten wir keine Chance mehr auf Punkte. Am Sonntag ist Louis ein sehr gutes Qualifying gefahren, wenn man bedenkt, dass er bei seinem Debüt gleich gegen die besten GT-Piloten im Feld antreten musste. Der Zeitabstand war nicht allzu groß. Er hat insgesamt einen guten Job gemacht und sich von Session zu Session verbessert. Im zweiten Rennen hätten wir mit etwas Glück noch in die Punkteränge kommen können, aber leider sollte es diesmal nicht sein. Jetzt müssen wir weiter hart arbeiten, um am Lausitzring wieder ganz vorn kämpfen zu können.“

Jesse Krohn: „In dieser extrem starken Meisterschaft ist es entscheidend, im Qualifying weit vorn zu landen. Das ist uns aus unterschiedlichen Gründen nicht



gelungen. Wenn du dann von hinten losfahren musst, ist es verdammt schwer. Louis hat an seinem ersten GT-Rennwochenende einen guten Job gemacht. Natürlich muss er sich erst an die für ihn neue Fahrweise gewöhnen, aber er macht mit jeder Runde, die er absolviert, große Fortschritte. Es macht Spaß, mit ihm zu arbeiten.“

Louis Delétraz: „Das war ein ganz besonderes Wochenende für mich. Wer hat schon die Chance, seine ersten GT-Rennen in einem BMW M6 GT3 zu absolvieren? Das macht mich sehr stolz. Leider haben wir nicht die erhofften guten Resultate erzielt, aber ich habe trotzdem sehr viel gelernt und die Rennen sehr genossen. Besonders die Ausmaße und das Gewicht des BMW M6 GT3 sind für mich als Formelfahrer völlig neu. Das merkt man erst im Rennen so richtig, wenn es nach dem Start in der ersten Kurve eng wird und man auch einmal den einen oder anderen Gegner leicht berührt. Aber daran gewöhne ich mich sicher schnell und hoffe, bereits auf dem Lausitzring weiter vorn ins Ziel kommen zu können. Ich freue mich schon jetzt darauf.“

Pressekontakt: Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de
Daniela Maier, Tel.: +49 (0) 151 601 24545, daniela.maier@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup.com/deutschland